

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 26 (1984)
Heft: 11: Leben - Sterben

Vorwort: Brief an die Leserinnen und Leser
Autor: Klöckler, Paul

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief an die leserinnen und leser

Liebe leserin, lieber leser,

«Lebensmitte-lebensalter-tod» hiess eine Pulsnummer, die vor genau sechs jahren erschien. Mit einer etwas anderen betonung haben wir nun dieses thema wieder aufgegriffen.

Wir alle haben in der zeitspanne seit 1978 einen deutlichen bewusstseinsumschwung gespürt. Zwar scheint «draussen» der materialismus total zu triumphieren. Aber diese offizielle zivilisation schreitet nicht mehr fort, sondern sie leiert nur noch in ihren ausgefahrenen geleisen *. Der frische wind kommt von anderswo: die alternativbewegung im ganzen will den menschen nicht in eine Orwellsche zukunft, sondern zu sich selbst zurückführen. Und zum einklang mit der «mutter erde».

Hier laufen die interessanten persönlichen und sozialen experimente, und hier kann man auch auf erweiterte art gedanken über leben und sterben austauschen: ohne ~~(drogen)~~ anknüpfend an uralte und ewigjunge traditionen.

Ob diese entwicklung wenigstens teilweise aus den hier und eventuell in folgenden nummern vorgelegten beiträgen abzulesen sei, kannst du, liebe/r leser/in, selber entscheiden. Vielleicht ist es auch nur ein frommer wunsch von mir...

Herzliche grüsse



* siehe: autokult, waldsterben und seite 36

— dogmen